

Kunsthistorisches Institut
der Deutschen Karls-Universität
Prag I. Obstmarkt 5 - Tel. 232-83
Prof. Dr. Karl M. Swoboda

229/42
1. April 1942

Prag, den 27. März 1942.

S.H. Herrn
Prof. Dr. Edmund Stengel
Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtsforschung

Berlin NW 7
Charlottenstrasse 41

Sehr verehrter Herr Professor !

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 10. III. erlaube ich mir mitzuteilen, dass ich entsprechend dem mit Ihnen getroffenen Einvernehmen die Bearbeitung der Brünner Rechtshandschrift von kunstgeschichtlicher Seite begonnen habe. Ich habe zunächst das diesbezügliche Schrifttum gesammelt und durchgearbeitet und war dann 2 Tage in Brunn um die Miniaturen und Einschlägiges zu studieren. Ich werde in den nächsten Wochen die Bearbeitung fortsetzen, möchte meinen Beitrag aber erst nach Ehlungsnahme mit meiner Mitarbeiterin formulieren, am besten erst, bis

mir ihr Beitrag vorliegt, damit nichts doppelt gesagt wird und ich mir nicht mit Ihnen darum verbunden, wenn Sie mir die Angelegenheit bekannt geben würden. Es tut mir leid, dass ich Ihnen

11. April 1942.

240/42 H. Mal.

Herrn Dr. Haugert überlegen.

Kanzlei des Führers

Berlin W.8

Voßstr.4

Sehr geehrter Herr Doktor!

Im Auftrage von Herrn Professor Stengel übersenden wir Ihnen hierbei vereinbarungsgemäß ein Doppel seines Antrages an den Führer betr. das "Brünner Schöffnenbuch" mit Beilagen.

Heil Hitler!

i.A.